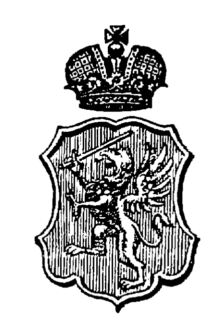
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 21. Октября.

№ 121. Freitag, 21. October. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Se. Excellenz, der mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls vom 9. October c. zum General-Gouverneur der Ostsee-Gouvernements und zum Commandirenden der Truppen des Rigaschen Militairbezirks ernannte General-Adjutant Albedinsky hat solche Aemter am 14. d. M. angetreten.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem aus dem Kiewschen Gouvernement, Taraftschenskischen Kreise, Dorfe Sola, gebürtigen Gemeinen des 3. Sappeur-Bataillons, Kolegtin **Nagorny**, welcher sich am 8. October c. eigenmächtig entfernt hat, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem in Riga stehenden Sappeur-Bataillon arrestlich einzusenden.

Das Signalement des qu. Nagorny ist: Alter 34 Jahre, Größe 2 Arschin $7\frac{5}{8}$ Werschock, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase proportionirt, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht glatt und rund, am linken Fuß hat er eine kleine Narbe. Nr. 2911.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem Sattler Oswald **Sawitzky**, welcher 2 Rbl. 50 Kop. Gewerbesteuer pro 1865 restirt, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen, im Ermittelungsfalle die qu. 2 Rbl. 50 Kop. von demselben beizutreiben und im vollen Betrage zur Kronscasse einzuzahlen. Nr. 2904.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Den Immobilienbesitzern der Stadt Riga, welche die **Krons-Immobiliensteuer** pro 1866 bei der Rigaschen Steuerverwaltung noch nicht eingezahlt haben, wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß nach den Allerhöchst am 2. November 1865 bestätigten Regeln für die Immobiliensteuer-Erhebung der 31. October 1866 der letzte Termin für die Einzahlung der Steuer ist, da am 1. November 1866 ein Verschlag über die im Rückstande verbliebenen Immobilien der Polizei mitzutheilen ist, welche sofort zur Inventur dieser Immobilien schreitet und die Inventur-Protokolle zur Herbeiführung des **Verkaufs** der rückständigen Immobilien, der betreffenden Behörde zu übergeben hat.

Riga-Steuerverwaltung, den 19. October 1866. Nr. 2321.

Рижское Податное Управленіе симъ напоминаетъ Рижскимъ домовладѣльцамъ, не внесшимъ до сего времени въ сіе Управленіе слѣдующій въ казну сборъ съ ихъ недвижимостей за сей 1866 годъ, что по Высочайше утвержденымъ 2. Ноября 1865 года правиламъ о взысканіи сбора полагается 31. Октября 1866 года, ибо 1. Ноября 1866 года сообщена будетъ вѣдомость недоимкамъ этого сбора полиціи, которая немедленно приступитъ къ описи недвижимостей и опись представитъ подлежащему судебному мѣсту для продажи недвижимостей на коихъ считаются недоимки сего сбора.

Рига въ Податномъ Управленіи 19. Октября 1866 года. № 2321.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Bernhard **von Stryk** auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Wagenküll** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 19. October 1866. Nr. 3198. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Maximilian **von Schultz** auf das im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegene Gut **Kockora** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 19. October 1866. Nr. 3184. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimittirte Obrist-Lieutenant Constantin Baron **Budberg** auf das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene **Gut Fierenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 12. October 1866. Nr. 3212. 2

Das **Alt-Bewershöfsche** Gemeindegericht, belegen im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele, fordert desmittelst alle zur Alt-Bewershöfschen Gemeinde angeschriebenen Personen auf, den 26. October d. J. ihre Altersattestate diesem Gemeindegerichte unfehlbar beizubringen, wegen **Anfertigung der neuen Landgemeinderolle** und zur Wahl der Delegirten am 1. November d. J. Vormittags bei dem hiesigen Gemeindegerichte zu erscheinen.

Alt-Bewershof, den 19. October 1866.
Nr. 73.

Von dem Gemeindegerichte der Güter **Schloß Cremon** und **Kipsal** werden desmittelst alle auf Pässe entlassenen und hierselbst verzeichneten Gemeindeglieder aufgefordert, spätestens bis zum 1. November c. ihre und ihrer Angehörigen Taufscheine, behufs **Anfertigung der Gemeinderolle**, dem hiesigen Gemeindegerichte vorstellig zu machen.

Schloß-Cremon, den 16. October 1866.

In Anlaß dessen, daß in der Nacht des 7/8. d. M. aus dem Stalle der Seeding-Hoflage unter Adjamünde dem Pächter Tennis Sakke ein **Fuchspferd**, 11 Jahre alt, mittelgroß, mit einem kleinen weißen Flecken auf der Stirn, an den beiden Vorderhufen beschlagen und an den Sprunggelenken der Vorderfüße von Koppelstricken abgerieben, **gestohlen** worden ist, werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte diejenigen, welche über das qu. Pferd irgend welche Auskünfte ertheilen können, ersucht, sich bei dieser Behörde zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 13. October 1866.
Nr. 8086.

Sämmtliche Polizeiverwaltungen werden hierdurch ersucht, über den gegenwärtigen Aufenthalt des Walkschen Okladisten Alexander **Sarrin** (der zuletzt unter Warrol domicilirt haben soll) im Ermittelungsfalle dem Walkschen Ordnungsgerichte Benachrichtigung zukommen lassen zu wollen.

Walk-Ordnungsgericht, den 8. October 1866.
Nr. 4465.

Sämmtliche Polizeiverwaltungen werden hierdurch ersucht, den mit einem Reiseschein der Rigaschen Polizeiverwaltung vom Mai 1866 zur Uebersiedelung nach dem Walkschen Kreise entlassenen Gemeinen des Revalschen Infanterie-Regiments Nr. 7 Namens Andrey Carl **Klunks**, welcher bis hierzu sich bei diesem Ordnungsgericht nicht gemeldet und auch im Walkschen Kreise nicht ermittelt worden ist, ermitteln und arrestlich an das Walksche Ordnungsgericht abfertigen zu lassen.

Walk-Ordnungsgericht, 6. October 1866.
Nr. 4446.

Войсковое Правленіе Сибирскаго Казачьяго войска, вслѣдствіе донесенія Окружнаго Правленія № 9 полковаго округа отъ 25. Мая сего года за № 1679, розыскиваетъ уволеннаго отъ службы казака того Округа, станицы Антоньевской Филипа Иванова Мархинина, уволеннаго въ 1863 году по билету за № 79, до г. Кіева для поклоненія Св. мѣстамъ срокомъ на три года, и не явившагося на срокъ къ мѣсту жительства, съ тѣмъ, что если гдѣ онъ окажется то было бы поступлено съ нимъ по закону. Марихнинъ имѣетъ отъ роду 60 лѣтъ, росту 2 арш. $5\frac{1}{2}$ верш., лице бѣлое, глаза сѣрые, волосы на головѣ, бородѣ и бровяхъ сѣдые, носъ

средній, говоритъ просто, правыя: рука косая, а нога ниже колѣна въ берцѣ ломано.
2. Іюня 1866 года. № 8387. 3

Von dem **Karlsruh**schen Gemeindegerichte werden alle zu demselben gehörigen und außerhalb dieses Gemeindegerichtsbezirks domicilirenden Gemeindeglieder hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen ihre und ihrer Familienglieder Pastoralattestate (Alterszeugnisse) hierselbst beizubringen. 3
Karlsruhe-Gemeindegericht, den 15. October 1866.

Von dem im Rigaschen Kreise und Dünamündeschen Kirchspiele belegenen vereinigten Wohlershofschen Gemeindegerichte, unter welches die Gemeinden der Güter Mühlgraben, Wohlershof mit Oldenburgshof, Vegesacksholm, Kleistenhof und Hilchensholm sortiren, ergeht desmittelst an alle zu den vorbenannten Gemeinden angeschriebenen, außerhalb der Gutsgrenzen wohnhaften Personen die Aufforderung, bis zum 24. November d. J. ihre Taufzeugnisse unfehlbar den betreffenden Gutspolizeien oder Gemeindevorständen zu verabreichen oder aber bei diesem Gemeindegerichte behufs **Anfertigung der neuen Gemeinderollen** und Ausschreibung der Wahlen der Gemeindebeamten beizubringen.
Wohlershof-Gemeindegericht, den 15. October 1866. Nr. 150. 1

Von dem **Nötkenshof**schen Gemeindegericht (belegen im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele) werden hiemit Alle, zur Nötkenshofschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnhaften Personen desmittelst aufgefordert, zur Beibringung ihrer Altersattestate, wegen **Anfertigung der neuen Gemeinderolle** und zur Wahl der Delegirten unfehlbar am 24. October d. J. Vormittags bei diesem Gemeindegerichte zu erscheinen.
Nötkenshof-Gemeindegericht, den 14. October 1866.
Nr. 204. 1

Von dem **Sparenhof**schen Gemeindegericht (im Rigaschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele) werden hiermit Alle zur Sparenhofschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb dieser Gemeinde wohnenden Personen aufgefordert, ihre Altersattestate im Laufe des Octobermonats unausbleiblich hierselbst beizubringen.
Sparenhof-Gemeindegericht, den 15. October 1866.
Nr. 14. 2

Von dem **Inzeem**schen Gemeindegericht werden sämmtliche zur Inzeemschen Bauergemeinde gehörigen, außerhalb der Gemeinde domicilirenden Individuen aufgefordert, im Laufe des Octobermonats und zwar spätestens bis zum 28. October d. J. vor diese Gemeindeverwaltung behufs **Anfertigung der Gemeinderolle** mit ihren und ihrer Familienglieder Altersattestation zu erscheinen.
Inzeem, den 10. October 1866. Nr. 173. 2

Das **Klingenberg**sche Gemeindegericht (belegen im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele) fordert alle zur Klingenberg- mit Muremoisschen Gemeinde angeschriebenen und außerhalb derselben wohnhaften Personen auf, bis zum 26. October d. J. ihre Pastoral-Bescheinigung behufs **Anfertigung der neuen Gemeinderolle** unfehlbar diesem Gemeindegericht beizubringen.
Klingenberg, den 14. October 1866.
Nr. 65. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Erben des weiland dimitt. Assessors **Emil von Wulf-Ronneburg** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den verstorbenen Erblasser, den weil dimitt. Assessor Emil von Wulf-Ronneburg modo dessen Nachlaßvermögen oder an die zu demselben gehörigen Güter, als: **Bonaventura** im Rigaschen Kreise und Neuermühlenschen Kirchspiele, **Schloß Ronneburg** im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele, **Serbigal und Augustenthal** im Wendenschen Kreise und Palzmarschen Kirchspiele, **Grundsal** im Wendenschen Kreise und Adselschen Kirchspiele, **Techelfer** im Dorpatschen Kreise und Niggenschen Kirchspiele, **Kerrafer und Laiwa** im Dorpatschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegen, welche Nachlaßgüter sammt deren Appertinentien und Inventarien zufolge des am 13. März 1863 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 26. Februar 1863 Nr. 692 den Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Therese von Wulf geb. von Köchly und deren unmündigen Kindern Emil Alfred Adolph Bogdan, Julius Edmund Alphons Adolph und Therese Christine Ludmilla Geschwister von Wulf bereits rechtskräftig zu deren Gesammteigenthum adjudicirt und zugeschrieben worden, — sowie an die zu den genannten Gütern gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, Ansprüche und Forderungen zu erheben gesonnen sollten, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme des Livländischen adligen Güter-Credit-Vereins als Inhaber der auf den Gütern Schloß Ronneburg, Grundsal, Techelfer, Kerrafer und Laiwa ruhenden Pfandbriefsforderungen und der auf dem Gute Bonaventura zum Besten des von Wulfschen adligen Armenlegats ruhenden Forderung von 5000 Rbl. S., — ferner alle Diejenigen, welche wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs oder Bauerländereien sammt Appertinentien aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit den Gütern Bonaventura, Schloß Ronneburg, Serbigal, Augustenthal, Grundsal, Techelfer, Kerrafer und Laiwa, und wider die Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, - sowie wider die gebetene Mortification und Deletion der nachstehenden, auf den Gütern Bonaventura, Serbigal, Grundsal, Augustenthal, Kerrafer und Laiwa undelirt stehenden, nach Anzeige der supplicirenden Erben weiland dimitt. Assessors Emil von Wulf-Ronneburg jedoch längst berichtigten Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten und der bezüglichen Documente resp. Quittungen, als:

A. rücksichtlich des Gutes Bonaventura:

1) der zufolge des zwischen den Erben der weil. Anne Bilchen Bach geborenen Krewin, nämlich dem Peter Johann Bach und der Sophie Krewin am 29. April 1797 abgeschlossenen und am 27. Mai 1797 sub Nr. 64 corroborirten Erbtransacts von dem Acquirenten Peter Johann Bach zu bezahlen übernommenen, sowol bekannten als unbekannten, auf dem Gute Bonaventura ruhenden Passivschulden und insbesondere der nachstehend bekannten Passivschulden:

a) der ingrossirten obligationsmäßigen Forderung des Hofraths Eberhard Friedrich Schröder, groß 400 Rbl. B.-Ass. nebst rückständigen Renten,
b) der obligationsmäßigen Forderung des Grenztamoshna-Inspectors Conrad Schröder, groß 300 Rthl. Alb. nebst restirenden Renten,
c) der obligationsmäßigen Forderung des Secretairs Heinrich Tillner, groß 400 Rthlr. Alb. sammt rückständigen Renten und
d) des zum Besten des Vaters der Sophie Krewin, Peter Krewin, in dem von der Anna Helena Taube am 25. December 1787 errichteten und am 18. Januar 1788 beim Rigaschen Kreisgerichte publicirten Testamente verordneten, auf Bonaventura haftenden Legats von 50 Rthl. Alb.,

2) der zufolge § 2 des von dem Peter Johann Bach als Pfandgeber mit dem Consul Thomas Zuckerbecker als Pfandnehmer am 6. Mai 1797 abgeschlossenen und am 27. Mai 1797 sub Nr. 64 corroborirten und gleichzeitig zur Sicherheit des Pfandnehmers ingrossirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zur Berichtigung des contractlich festgesetzten Pfand- und eventuellen Kaufschillings von 3200 Rthl. Alb. von dem Consul Thomas Zuckerbecker übernommenen:

a) der Sophie Krewin aus dem zwischen dem Pfandgeber Peter Johann Bach und ihr unterm 29. April 1797 errichteten Transacte gebührenden Erbquote von 1600 Rthl. Alb.,
b) der zum Besten des Peter Johann Bach zu zeichnenden hypothecarischen Obligation über den Pfandschillingsrest, welcher berechnet werden soll, nachdem der wirkliche Betrag der vom Pfandnehmer übernommenen Passivschulden festgestellt worden,

3) der zufolge § 2 des von dem Consul Thomas Zuckerbecker als Pfandcedenten mit dem Gustav v. Bähr als Pfandcessionar am 10. Juni 1809 abgeschlossenen und am 14. Juni 1809 sub Nr. 54 corroborirten Pfandcessionscontracts von dem Pfandcessionar Gustav von Bähr zur Berichtigung des contractlichen Pfandcessions-Schillings von 14250 Rthl. Alb. übernommenen:

a) bei Unterschrift des Contracts zu zahlenden 4000 Rthl. Alb. und zwar 2800 Rthl. in sicheren Obligationen, 1100 Rthl. in Pfandbriefen von 1807 und 100 Rthl. in baarer Münze,
b) durch Ausstellung von vier auf das Gut Bonaventura mit dem Rechte eines Pfandcessions-Schillings zu ingrossirenden Obligationen, eine nach drei Jahren a dato der Unterschrift des Contracts sammt rückständigen Renten zahlbare groß 3250 Rthl. Alb., eine nach fünf Jahren a dato der Unterschrift des Contracts sammt rückständigen Renten zahlbare, groß 2000 Rthl. Alb., zwei nach Verlauf von fünf Jahren a dato der Unterschrift des Contracts nach halbjährlicher, beiden Theilen zustehender Kündigung zahlbare, mit den ukasenmäßigen Renten zu verzinsende Obligationen über je 2500 Rthl. Alb., zusammen 5000 Rthl. Alb.,

4) der zufolge des am 22. Mai 1816 zwischen dem Rigaschen Kaufmann Heinrich Rudolph Tillner, als Pfandcedenten und dem Herrn Major und Ritter Franz Gustav von Löwis zu Bergshof, als Cessionaren abgeschlossenen Cessionsacts zur Liquidirung des Cessionspretii von 16380 Rbl. S. zugesicherten Zahlungen von 2520 Rbl. S. bei Unterschrift des Cessions-Instruments von 1260 Rbl. S. zu Johannis 1816 und des Restes von 12600 Rbl. S. ultimo Juni 1816.

B. rücksichtlich des Gutes Serbigal der zufolge des zwischen sämmtlichen Erben weil. Assessors Bernhard Magnus von Wulf und zwar seinen sämmtlichen Kindern erster Ehe, nämlich dem Artillerie-Capitain Carl Johann von Wulf, der Wittwe des weil. Assessors und Lieutenants August Ferd. von Wulf von Arrol, Katharina geb. von Delwig, als natürlicher Vormünderin ihrer Kinder, in resp. curatorischer und tutorischer Assistenz, dem Rittmeister Adolph Heinrich von Wulf, der Philippine Charlotte von Wulf, der Louise Antoinette von Wulf, der Dorothea Katharina von Wulf, ferner der verwittweten Assessorin Auguste Louise von Wulf geb. Baronin von Raschau, als Gemahlin zweiter Ehe des gemeinschaftlichen Erblassers und ihren in dieser Ehe erzielten Kindern, nämlich dem Stückjunker Fried. Wilh. von Wulf und der Auguste Ernestine Charlotte von Wulf, gleichfalls in curatorischer resp. tutorischer Assistenz vom 30. August 1795 zu Serbigal und am 31. August 1795 zu Dorpat abgeschlossenen und am 30. Juli 1796 sub Nr. 130 bei dem Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen corroborirten Erbtheilungs-Transacts, von dem Acquirenten des Gutes Serbigal dem Rittmeister Adolph Heinrich von Wulf zur Berichtigung des Antrittspreises von 28,666⅔ Rthl. Alb.

1) zu entrichten übernommenen väterlichen Schulden mit den Renten seit dem 1. April 1795 und zwar:

a) den Erben des Herrn General-Gouverneurs Browne, Capital 5000 Rthl. Alb. und Renten vom 1. Juli 1794 bis 1. April 1795 Rthl. Alb. 187 und 20 Frdg.,
b) der Frau Majorin von Müller am 15. September zahlbaren 300 Rthl. Alb. und Renten für sechs Monate bis zum 1. April 1795, Rthl. Alb. 7 und 20 Frdg.,
c) der an Petersensche Erben transportirten Witteschen Gelder 1000 Rbl. S. und Renten vom 1. Juli 1794 bis 1. April 1795, S.-Rbl. 37 und 50 Kop.,
d) dito an Herrn von Grote vom 1. Juli 500 Rthl. Alb. und Renten vom 1. Juli 1794 bis 1. April 1795, Rthl. Alb. 18 und 30 Frdg.,
e) der Gräfin Stackelberg 1600 Rthl., davon aber 1006 Rthl. Holzgelder abgehen, 594 Rthl. Alb. und Renten vom 1. Juli 1794 bis 1. April 1795, Rthl. 60,
f) dem Herrn Generalen von Wassermann 300 Rbl. S. und Renten vom 28. Januar bis 1. April 1795 für zwei Monate 2 Rbl. 25 Kop. S.,
g) dem Herrn Rathsherrn Hollander 500 Rthl. Alb. und Renten vom 5. April 1794 bis 1. April 1795, Rthl. Alb. 12 und 20 Frdg.,

2) zu entrichten übernommenen Schulden und Begräbnißkosten seiner vor dem Transact unverehelicht verstorbenen Schwester Friederike Henriette von Wulf, betragend 137 Rthl. Alb.,

3) zu zahlen übernommenen Erbportionen, als:

a) den Kindern seines verstorbenen Bruders August Ferdinand von Wulf von Arrol mit 4855 Rthl. 14 Frdg. Alb.,
b) seinem Bruder, dem Artillerie-Capitain Carl Johann von Wulf mit 4855 Rthl. 14 Frdg. Alb.,
c) seiner Schwester Louise Antoinette von Wulf mit 2427 Rthl. 27 Frdg. Alb.,
d) seiner Schwester Dorothea Katharina v. Wulf mit 2427 Rthl. 27 Frdg. Alb.,
e) seiner Schwester Philippine Charlotte v. Wulf zu gänzlicher Ausgleichung des für Serbigal

in Theilung zu bringenden pretii mit 232 Rthl. 28⅔ gr. Alb.,

C. rücksichtlich des Gutes Grundsal der zufolge des zwischen sämmtlichen damals lebenden Kindern des weiland Assessors Bernhard Magnus von Wulf nämlich: dem Artillerie-Capitain Carl Johann von Wulf, dem Rittmeister Adolph von Wulf, dem Artillerie-Capitain-Lieutenant Friedrich Wilhelm von Wulf, der Philippine von Wulf, der Louise von Wulf, der Auguste von Wulf und der Dorothea von Wulf, verehelichten von Stackelberg am 11. December 1801 abgeschlossenen, am 16. Mai 1802 sub Nr. 40 corroborirten Transacts von dem Acquirenten Artillerie-Capitain Carl Johann von Wulf zur Liquidirung des 14,000 Rthl. Alb. betragenden Antrittspreises binnen Jahresfrist zu zahlen übernommenen Erbportionen seiner obgedachten Geschwister von je 2000 Rthl. Alb.,

D. rücksichtlich des Gutes Augustenthal der zufolge des zwischen sämmtlichen, oben ad B speciell bezeichneten Erben des weiland Assessors Bernhard Magnus von Wulf über das von demselben hinterlassene Gut Serbigal nebst der Hoflage Augustenthal am 30. August 1795 zu Serbigal und am 31. August 1795 zu Dorpat abgeschlossenen und am 30. Juli 1796 sub Nr. 130 bei dem Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen corroborirten Erbtheilungs-Transacts von dem Acquirenten der bis dahin zum Gute Serbigal gehörig gewesenen, auf Ländereien der Bauern Sacke, Legelneck und Kusche angelegten Hoflage Augustenthal sammt Inventarium und der in einem, dem Transacte annectirten Verzeichnisse aufgeführten 19 Gesinde als selbstständigen Gutes, dem Stückjunker Friedrich Wilhelm von Wulf zur Liquidirung des Antrittspreises von 14333⅓ Rthlr. Alb. übernommenen Zahlungen und Verpflichtungen, als;

1) des seiner Stiefschwester Philippine Charlotte von Wulf zu zahlenden Restes ihrer Erbportion von 2194 Rthl. 38⅓ Frdg. Alb. nebst Renten vom 1. April 1795,

2) der seiner leiblichen Schwester Auguste Ernestine Charlotte von Wulf zu zahlenden Erbportionen von 2427 Rthl. 27 Frdg. Alb. nebst Renten vom 1. April 1795,

3) des mit seiner Mutter, der verwittweten Assessorin Auguste Louise von Wulf geb. Baronin von Raschau zu treffenden Arrangements wegen der derselben zustehenden Sohnesportion von 4855 Rthl. 14 Frdg. Alb.,

4) der seiner obenerwähnten Mutter zufolge § 8 des Vergleichs vom 31. August 1786 auf dem Gute Augustenthal zu gewährenden Vortheile und Bequemlichkeiten, und

5) der Schadloshaltung seines Stiefbruders, des Rittmeisters Adolph Heinrich von Wulf wegen des von diesem seit dem 1. April 1795 der Augustenthalschen Bauerschaft geleisteten Vorschusses und wegen der von demselben bewerkstelligten Besäung der Augustenthalschen Felder,

E. rücksichtlich des Gutes Kerrafer mit Laiwa der zufolge § 2 des von dem Herrn Major und Ritter Alexander von Schwebs, als Pfandcedenten mit dem Alexander Woldemar von Gillemot de Villebois, als Pfandcessionair am 20. April 1817 abgeschlossenen, am 10. August 1817 Nr. 94 corroborirten Pfandcessions-Contracts von Letzterem zur Liquidirung des Pfandcessionsschillings von 82,500 Rbl, Slb. zu zahlen übernommenen:

1) bei Unterschrift des Contracts 10,000 Rbl. Slb. in Livländischen Pfandbriefen sammt Zinscoupons vom 17. April 1817 ab,

2) nach vom Pfandcedenten durch ein hofgerichtliches Attestat darüber geliefertem Nachweise, daß auf den Gütern Kerrafer und Laiwa keine öffentlichen oder privaten Verbote oder sonstigen stillschweigenden hypothekarischen und ingrossirten Schulden, außer den Darlehnen des Creditsystems haften, 11,500 Rbl. Slb. in Livländischen Pfandbriefen sammt Zinscoupons vom 17. April 1817 ab, und

3) des Restes von 10,000 Rbl. Slb. sammt Renten vom 17. April 1817 in Livländischen Pfandbriefen, sobald sich nach Ablauf des Proclams aus dem Adjudications-Abscheide des Livländischen Hofgerichts ergeben haben werde, daß in Rücksicht der Güter Kerrafer und Laiwa durante proclamate keine Ansprüche irgend welcher Art verlautbart worden, Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Vermögen-Nachlasses des weiland dimittirten Assessors Emil von Wulf-Ronneburg und der zu demselben gehörigen Güter Bonaventura, Schloß-Ronneburg, Serbigal, Augustenthal, Grundsal, Techelfer, Kerrafer und Laiwa sammt Appertinentien und Inventarien, rücksichtlich der Ausscheidung der zu diesen Gütern gehörigen Gehorchs- oder Bauerländereien aus ihrem seitherigen mit denselben gemeinsamen Hypotheken-Verbande und rücksichtlich der Befreiung dieser auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. November 1867, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, die Güter Bonaventura, Serbigal, Grundsal, Augustenthal, Kerrafer und Laiwa annoch belastender Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt Renten und der bezüglichen Documente resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 29. März 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs zu Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Güter Bonaventura, Schloß-Ronneburg, Serbigal, Augustenthal, Grundsal, Techelfer, Kerrafer und Laiwa sammt Appertinentien und Inventarien, unter alleinigem Vorbehalt der von der Angabe in diesem Proclam ausdrücklich ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, für ein im Uebrigen gänzlich unbelastetes und schuldenfreies Eigenthum der Erben des weiland dimittirten Assessors Emil von Wulf-Ronneburg erkannt, die oben sub A, B, C, D und E aufgeführten, die Güter Bonaventura, Serbigal, Grundsal, Augustenthal, Kerrafer und Laiwa belastenden Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt Renten und die bezüglichen Documente resp. Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und wo nöthig delirt, so wie endlich die zu den Gütern Bonaventura, Schloß-Ronneburg, Serbigal, Augustenthal, Grundsal, Techelfer, Kerrafer und Laiwa gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt allem deren Zubehör, sobald die Einwilligung des von Wulfschen Armenlegats hinsichtlich der zum Besten desselben auf dem Gute Bonaventura ruhenden Forderung von 5000 Rbl. Slb. in die hypothekarische Ausscheidung des Bonaventuraschen Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und resp. mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die annoch auf den Gütern Schloß-Ronneburg, Grundsal, Techelfer, Kerrafer und Laiwa ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gütern Bonaventura, Schloß-Ronneburg, Serbigal, Augustenthal, Grundsal, Techelfer, Kerrafer und Laiwa sammt Appertinentien und Inventarien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit den gedachten Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs die in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebenen, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar a. pr. ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderten Atteste von diesem Hofgerichte ertheilt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. September 1866.

Nr. 4367. 2

Torge.

Diejenigen, welche die **Anlegung eines Bohlenweges** zu den Ausgußstellen des Cloakenunraths in den Sandbergen und den Erbau eines Wächterhauses und einer Polizeibudke daselbst übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 20., 25. und 27. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. October 1866.

Nr. 1376. 2

Лица, желающія принять на себя сооруженіе дороги съ выстилкою изъ толстыхъ досокъ къ мѣстамъ, назначеннымъ въ пескахъ на выливаніе нечистоты изъ отхожихъ мѣстъ и постройку тамъ же дома для сторожа и полицейской будки — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 20., 25. и 27. ч. сего Октября въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до торговъ касающихся.

Рига-Ратгаузъ, 14. Октября 1866 года.

№ 1376. 2

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der öffentliche Verkauf des dem Gärtner Stepan Mich. **Wischnjakow** und dessen Ehefrau geb. Büttner an dem an der Ecke der kleinen Reeper- und Neugasse sub Pol.-Nr. 418b belegenen 6858 Q.-Faden oder 2212¼ Q.-Ruthen großen Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts nachgegeben und der **abermalige Verkaufstermin** auf den 9. November angesetzt worden ist, so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, an genanntem Tage, Vormittags 11 Uhr bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Grundplatz irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige, bei Vertheilung des Verkaufs-Provenues weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 7. October 1866. Nr. 573. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ будетъ продаваться, состоящее Новгородской губерніи въ г. Бѣлозерскѣ, 31. квартала подъ № 4, недвижимое имѣніе Бѣлозерскаго мѣщанина Алексѣя Иванова Меркушина, заключающееся въ каменномъ двухъ-этажномъ домѣ, крытомъ желѣзомъ, о трехъ комнатахъ съ сѣнью, кухнею и чердакомъ въ нижнемъ этажѣ, и о 5 комнатахъ въ верхнемъ съ деревяннымъ флигелемъ, о 3 комнатахъ, каретнымъ сараемъ, амбаромъ и погребомъ, съ навѣсомъ, а также банею и кухнею для рабочихъ. Всѣ эти строенія расположены въ усадьбѣ, имѣющей длины 35 и ширины 12 саженъ.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 1. Февраля будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2500 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

23. Сентября 1866 года. № 6610. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Харьковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Барону Фитингофу 4562 руб. съ процентами, будетъ продаваться состоящій Харьковской губерніи, Зміевскаго уѣзда, 2. стана, въ дачѣ называемой Босою, лѣсъ хворостянный и частію кольевой, разнаго качества, преимущественно дубоваго, въ количествѣ 100 дес. принадлежащій помѣщику Поручику Василію Шидловскому.

Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 17. Января 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенный лѣсъ оцѣненъ въ 5000 руб. с. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

23. Сентября 1866 года. № 6648. 2

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Bericht
über die 312. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovinzen zu Riga, am 12. October 1866.

Nach Eröffnung der Sitzung widmete der Präsident dem Andenken des am 12. (24.) August c. zu Gohlis bei Leipzig verstorbenen emerit. Professors der historischen Wissenschaft zu Dorpat Dr. Carl Hermann Friedrich Kruse, in dankbarer Anerkennung seiner zahlreichen literarischen Veröffentlichungen als Geschichtsforscher einen ehrenden Nachruf und legte hierauf der Versammlung die vom Hrn. Grafen Eustache Tyszkiewicz ihm mitgetheilte Sammlung von Copien der im Königl. Sächsischen Archiv zu Dresden befindlichen, auf Joh. Reinh. v. Patkul sich beziehenden Schreiben und anderen handschriftlichen Documenten vor. Der Director Hr. W. v. Bock erbot sich bereitwilligst zu einer Vergleichung dieser Sammlung mit den vom Professor Dr. Hermann in Marburg vor mehreren Jahren besorgten und im Besitz unserer Gesellschaft befindlichen Abschriften aus demselben Archiv; ferner wurden die zwei von Hrn. Kasimir v. Römer mitgetheilten photographischen Herstellungen von lateinischen Original-Urkunden vorgelegt, die in der ehemaligen, nach Lithauen gekommenen Tiesenhausen'schen Brieflade sich befanden. Es sind das die Urkunde Albert's, Erzbischofs zu Riga vom 25. April 1269, in welcher er die von Dietrich von Kokenhusen zu Lehn besessenen Güter dem Hans v. Tiesenhausen verleiht (vergl. v. Bunge's Urkb. 416) und die Urkunde Johann und Gerhard Grafen von Holstein d. d. Oldenburg 2. Febr. (nach dem Originali in octava sanctae Mariae virginis) 1254, in welcher der Frau Sophia von Kokenhusen die Güter verliehen worden, welche Bernhard von Hoje von ihnen in Deutschland zu Lehn gehabt (Urkb. 261). Ferner lenkte der Präsident die Aufmerksamkeit auf zwei literarische Erscheinungen der neuesten Zeit, die unser Interesse in besonderer Hinsicht in Anspruch nehmen müßten, nämlich die vom Prof. Dr. Schirren in Dorpat im Namen der gel. Estnischen Gesellschaft zu Dorpat veröffentlichten 25 Urkunden zur Geschichte Livlands im 13. Jahrh. aus dem Königl. Geh. Archiv zu Kopenhagen, die Jahre 1220—1293 umfassend, in welchen uns über so manche, früher im Allgemeinen nur bekannte Verhältnisse und Ereignisse klarere Anschauungen zu Theil geworden sind; ferner die als Sonderabdruck aus den Acten der Finnländischen Gesellschaft der Wissenschaft erschienene Schrift des Herrn Yrjö Kaskinen in Helsingfors: Sur l'antiquité des Lives en Livoniae, über welche Hr. G. Berkholz eine nähere Besprechung sich vorbehielt.

Es wurde ferner als eingegangen angezeigt: Von der Kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bulletin ꝛc. Tome X, Nr. 3, von der Kaiserl. Geograph. Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія II, 4, den 29. August 1866. 5. den 3. Oct. 1866. Von dem historischen Verein von und für Oberbayern zu München: Oberbayerisches Archiv XXVI, 2. 3. Heft. 27. Jahresbericht für das Jahr 1864. Von der Alterthums-Gesellschaft zu Narva: Die Protokolle der 17. und 18. Sitzung, den 13. April und 21. September. Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger 1866. 6. Von der Kais. Archäolog. Gesellschaft zu St. Petersburg: Исвѣстія. Томъ V., вып. 4-й. Von dem hiesigen Naturforscher-Verein: Correspondenzblatt XVI. 2. 3. Register zu den Jahrgängen I—XV. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel: Jahrbücher IX. 1. Von Herrn Coll.-Assessor Aug. Pacht in Wolmar: 2 gedruckte Predigten aus dem vorigen Jahrhundert, von den Pastoren Hilde und Loder in Wolmar gehalten; von Dr. v. Gutzeit: 3 Siegelabdrücke; vom Secretairen: die als Erinnerung an das Revaler Sängerfest im Juli d. J. geschlagene Medaille und die Revaler Sängerfestzeitung (10 Nummern vom 1.—13. Juli 1866). Von Herrn Pastor A. Bielenstein war eine Anzahl Exemplare seines Berichts über die Steinringe von Groß-Autz-Elisenhof und der Götzenberg am Sebbersee (als Sonderabdruck aus dem Lettischen Magazin Bd. XIII, St. III) übersandt, die unter die anwesenden Mitglieder vertheilt wurden; ferner waren Gaben für die Bibliothek empfangen von den HH. Gymnasial-Director Dr. Gahlnbäck zu Reval, Univ.-Syndicus Dr. Beise in Dorpat, Dr. Arthur Ferd. Baron Saß auf Oesel, Pastor Bielenstein in Kurland, Steffenhagen und Sohn in Mitau, Gebr. Häcker, Müller und Plates. An Fortsetzungen gingen ein: Correspondenzblatt des Gesammtvereins ꝛc. 1866, Nr. 7. 8. Berkholz Mittheilungen und Nachrichten 1866, 4. und 5. Heft. Scriptores rerum Prussicarum, 3. Band. Von Baer und v. Helmersen Beiträge zur Kenntniß des Russischen Reiches, 24 Bändchen. Alt-Preußische Monatsschrift, 3. Jahrg., 2. Heft. Herr Dr. W. v. Gutzeit gab Mittheilungen über den alten, unlängst erst aufgefundenen Stadt-Thurm an der großen Lärmstraße neben dem Gewölbe, welches die große Brauer- mit der Kasernenstraße verbindet und als Haus die Nr. 9/131 trägt; derselbe brachte in Anregung, die Beobachtungen, welche bei den gegenwärtigen Neubauten in Riga hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit und des in der Tiefe der Erde Aufgefundenen gemacht sind und noch gemacht werden, zu sammeln und mit den bezüglichen Anfragen sich an die mit solchen Neubauten betrauten Männer zu wenden. Diesem, sowie auch einem anderen Antrage desselben Herrn wird auf Verfügen des Präsidenten in der in nächster Frist abzuhaltenden Directorial-Versammlung weitere Folge gegeben werden.

Herr Stadtbibliothekar G. Berkholz gab Nachrichten über den Rigaschen Domherr Augustinus von Gethelen, der seiner Zeit als Gegner Luther's und der Reformation eine namhafte Rolle gespielt hat, namentlich auch auf dem Reichstage zu Augsburg, wo er einer der 20 katholischen Theologen gewesen sein soll, welche die Refutatio Confessionis Augustanae entworfen. Es wurde zugleich ein Brief desselben mitgetheilt, der sich im Freiherrlichen Uexküllschen Majoratsarchiv zu Schloß Fickel in der Wiek befindet, aus Cremon vom Antoniustage des Jahres 1543 datirt ist und sich auf eine von dem genannten Domherrn verfaßte Schrift: „Ueber Herkommen und Ursprung derer von Uexküll" bezieht.

Der Präsident verlas schließlich einen Aufsatz des Hrn. Schul-Inspectors Rußwurm zu Hapsal, in welchem in anziehender Weise Beiträge zur Rechts- und Culturgeschichte der Stadt Hapsal nach den daselbst vorhandenen Quellen, namentlich des Magistratsarchivs, geboten werden.

Die nächste Versammlung findet am 9. Nov. c. statt.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 21. October 1866.

Bekanntmachungen.

Blanquete zu **Gemeinderollen**
in estnischer Sprache
für den Dörpt-Werroschen Kreis sind bei den Kirchspielsgerichten zu haben. 3

Die erste Russische
Feuer-Asseccuranz Compagnie,
gegründet im Jahre 1827,
Grundcapital 4,000,000 Rbl. S.
bei
bedeutendem Reservefond,
versichert im ganzen Reiche gegen Feuersgefahr:
Wohn-, Fabrik-, Mühlen- und andere Gebäude, Häuser auf Landgütern, in Dörfern etc.;
Schiffe im Hafen;
Waaren aller Art in Gebäuden, in Städten und au dem Lande, sowie auf freien Plätzen;
Erndten (Flachs, Getreide, Saat, Futtervorräthe etc.);
Lebendes Inventar (Kühe, Pferde, Schafe etc.);
Mobiliar, Hausgeräthe, Werkstätten, Maschinen etc.);
sowie jede Art bewegliches u. unbewegliches Eigenthum.

Das Bureau der Verwaltung für Riga und Umgegend befindet sich Herren- u. Schwimm-Strassen-Ecke № 12.

R. John Hafferberg. 6

Ein Tabacks-Meister,
der auch die **Buchführung** übernimmt, wünscht hier oder im Innern des Reichs eine Stelle. Das Nähere in der Weinhandlung des Herrn **A. Terenkow.** 2.

Im **Gostinoi-Dwor** in der Waage, sind
zwei kupferne Kessel,
so gut wie neu, von denen der eine 8—900 Kruschken groß und circa 6 Pud schwer ist, der andere 4—500 Kruschken groß und 3½ Pud schwer, zum festen Preise von 40 Kop. pr. Pfund zu verkaufen. 2

Der Direction
der russischen Gesellschaft
zur Versicherung von Capitalien und Renten,
ist die Anzeige gemacht worden, daß der dem Herrn **Johann Erich Ullmann** im Jahre 1860 ertheilte Depot-Schein über seine der Gesellschaft gegen angeliehene 300 Rbl. in Versatz gegebene **Police** sub **Nr. 4303** auf die Summe von 200 Rbl. **abhanden** gekommen ist.

Indem die Direction solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, zeigt sie hiermit an, daß nach Ablauf einer Jahresfrist vom Tage der letzten Publication an gerechnet, falls bis dahin der verlorene Depotschein nicht zum Vorschein kommen sollte, derselbe die gesetzliche Kraft verliert und dem Hrn. Ullmann ein neuer ertheilt wird.

B. Eugen Schnakenburg. 3

Angekommene Fremde.
Den 21 October 1866.

Stadt London. Hr. v. Bogomolez von Witebsk; Hr. Gutsbesitzer Schalepansky nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. Kaufmann Gerdiez von Mitau; HH. Kaufleute Mösch und Bendix von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Stabsrittmeister v. Klugen, Hr. v. Klüchtzner nebst Sohn von St. Petersburg; Hr. Cornet v. Brümmer, Hr. v. Brümmer jun. von Lennsee; Hr. v. Kotzebue von Mitau; Hr. Obrist v. Brünning aus Livland; Hr. v. Transehe von Oselshof.

Hotel du Nord. Hr. Mylius, Hr. Rosenow nebst Familie von Dünaburg.

Hotel garni. Hr. Ewerzen von Kowno; Hr. Agronom Antonius aus Kurland; Hr. Kaufm. Jurewitz aus Livland; HH. Kaufleute Loewenberg u. Jacoby von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Provisor Ruschinq von St. Petersburg; Hr. Schmidt aus Kurland.

Frankfurt a. M. Hr. Förster Liblowsky aus Livland; Hr. Mechaniker Auer, Hr. Gutsbesitzer v. Pularsky von Mitau.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Legitimation der Steuerverwaltung der Anna Iwanowa Laschkowa, geb. Zehfeldt vom 7. August 1859 Nr. 1538 pro 10. Revision.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, am 19. October 1866.

per 100 Pfund	S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl	2. 30 40
Weizenmehl	3½ 4 50
Butter, pr. Pud	10 10 40
Heu „ „ Kop.	50 60
Stroh „ „ „	20 25
per 20 Garnitz.	
Hafer	1 20 —
Buchwaitzengrütze	5 —
Hafergrütze	4 75
Gerstengrütze	3 3 20
Erbsen	2½ 3 20
Kartoffeln	80 135
per Faden	
Birken-Brennholz	4 40 50
v. 7 à 7 Fuß.	S.-Rbl.
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz v. Faden	3 30 —

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. v. Faden	3 3 20
Grähnen- „ „ „	2 20
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	— —
do. Ausschuß	— —
do. Paß	— —
Flachs, Kron- 1	— —
puik Kron- P. K. 1	— —
fein puik Kron- F. P. K. 1	— —
zins Kron- Z. K. 1.	— —
Wrack- W. 2.	— —
puik Wrack- P. W. 2.	— —
Dreiband D. 3.	— —
puik Dreiband- P. D. 3.	— —
slonetz Dreiband- S. D. 3	— —
puik slon. Dreib P. S D. 3	— —
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (engl.) H. D. 2	— —

per Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl
puik Hofsdb P. H. D. 2.	— —
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D. 3.	— —
puik Livl. Dbd P. L. D. 3.	— —
Flachsheede	— —
Talglichte, pr. Pud	6⅖. 6⅘
Seife do.	3⅕. 4⅕
Hanföl, pr. 10 Pud	— —
Leinöl do.	— —
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— 45
Wachs, gelbes, pr. Pud	25 26
Wachslichte, weiße do.	— 36
Stangeneisen	19. 20
Neshinischer Tabak	16 17¼
Bettfedern	80. 100
Krollhaare	80. 160

pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½. 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5. 9
Juften, weiße pr. Pud	15 —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 K.
Säeleinsaat, pr. Tonne	— —
Salz, Terraveсh. p. Last v. 18 T.	S.-R.
„ Cette „ „ „ 18	98 100
„ Cadix „ „ „ 18	— 88
„ St. Ubes „ „ „ 18	— —
„ Lissabon. „ „ „ 18	— 82
„ Liverpool Patent „ 18	98 97
„ „ Common 18	— 90
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 35 der Kurskischen, Nr. 37 der Tschernigowschen, Nr. 72 der Permschen, Nr. 37 der Kostromaschen, Nr. 39 der Grodnoschen, Nr. 39 der St. Petersburgschen, Nr. 38 der Pensaschen, Nr. 37 der Jaroslawschen, Nr. 40 der Nishegorodschen, Nr. 37 der Wologdaschen, Nr. 75 der Woroneshschen, Nr. 69 der Wiätkaschen, Nr. 86 und 89 der Kiewschen, Nr. 41 der Moskauschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Kalugaschen Gouv.-Regierung den Lieut. Hakkebusch betreffend; 3) ein besonderer Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung das Vermögen und Capital mehrer Personen betreffend; 4) ein Artikel über ausgelooste polnische Schatzobligationen.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.